

Datenschutzhinweise für Grundbesitzabgaben

Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die vorliegende allgemeine Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gibt Ihnen Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserer Behörde bei der Nutzung der Online-Verfahren OLAV.

Zusätzlich beachten Sie bitte die jeweils ergänzenden Datenschutzinformationen für die einzelnen Fachbereiche und Verarbeitungsvorgänge.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

Gemeinde Mücke
Im Herrnhain 2
35325 Mücke
Tel. 06400 9102-0
info@gemeinde-muecke.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie folgendermaßen:

Thorsten Dampf
c/o dampf.consulting GmbH
Eiserne Hand 11
35305 Grünberg
datenschutz@gemeinde-muecke.de
www.dampf.consulting

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten – Zweck der Verarbeitung – und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Wir erheben Ihre Daten im Rahmen folgender Fachverfahren

- Grundbesitzabgaben
 - Grundsteuer
 - Schmutzwassergebühren
 - Niederschlagswassergebühren
 - Frischwassergebühren
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Spielapparatesteuer

Der Zweck der Verarbeitung ist die Erhebung der o.g. Abgaben und die damit in Verbindung stehenden Bearbeitungsvorgänge.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten sind Art. 6 Abs. 1 lit. c und lit. e und § 3 HDSIG in Verbindung mit

- für die Grundsteuer: Grundsteuergesetz, Hebesatzsatzung und Messbetrag
- für alle anderen Abgaben: das Kommunalabgabengesetz und die jeweiligen Satzungen der Gemeinde Mücke
- für die Gewerbesteuer: Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes, der Abgabenordnung und weiterer Gesetze
- für die Hundesteuer: Satzung zur Erhebung der Hundesteuer der Gemeinde Mücke
- für die Spielapparatesteuer: Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte der Gemeinde Mücke

3. Woher stammen Ihre Daten?

Für die Grundbesitzabgaben:

- Ihren Messbetrag für die Grundsteuer teilt uns das zuständige Finanzamt mit.
- Die abgelesene Wassermenge wird bei Ihnen direkt durch von uns beauftragte Personen erhoben bzw. uns von Ihnen mitgeteilt. Die geschätzte Wassermenge ermitteln wir aufgrund bisheriger Verbräuche i. V. m. der Anzahl der gemeldeten Personen.
- Die Zählergröße ist uns bekannt durch den Typ des von uns bei Ihnen verbauten Wasserzählers. Bei selbsteingebauten Wasserzählern (z.B. Gartenzähler, Zisternenzähler) wird die Zählergröße durch unser Personal bei der Abnahme erfasst.
- Vorhandene versiegelte Fläche werden von uns durch regelmäßiges Befliegen des Gemeindegebietes ermittelt. Größe und Art der Versiegelung werden durch zugesandte Fragebogen bei Ihnen ermittelt. Bei Neubauten erfolgt Mitteilung durch Sie ebenfalls anhand eines Fragebogens. Zisternen müssen uns bei der Errichtung durch Sie gemeldet werden.
- Wir erheben personenbezogene Daten auch durch Nachfragen bei Dritten (z.B. Auskunftersuchen an die Nachlassgerichte bei der Ermittlung von Erben).
- Weiterhin werden auch öffentlich zugängliche Informationen (z.B. aus Zeitungen, öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeitet.

Für die Gewerbesteuer:

Die Daten zu Branche, Betriebsform, Berechnungsgrundlagen, Gewerbeertrag, Messbetrag, Zinsen u. dgl. werden uns mit dem Messbescheid vom zuständigen Finanzamt mitgeteilt.

Für die Hundesteuer:

Die Daten werden im Rahmen der Anmeldung Ihres Hundes bei Ihnen direkt erhoben. Bei von Amts wegen anzumeldenden Hunden erfolgt dies aufgrund fundierter Unterlagen bzw. Schätzungen. Zum Teil erhalten wir steuerrelevante Informationen von Steuerämtern anderer Kommunen (z.B. bei Umzug).

Für die Spielapparatesteuer:

Die Daten werden im Rahmen der Anmeldung eines Spielapparates und bei der regelmäßigen Steuermeldung bei Ihnen direkt erhoben.

Zum Teil werden Daten auch bei den Ihnen direkt erhoben, z.B. durch die Erteilung von SEPA-Lastschriftmandaten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der Gemeinde Mücke erhalten die jeweils mit dem Vorgang befassten Ämter und Einrichtungen Zugang zu den personenbezogenen Daten. Wir werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, Sie haben vorher Ihr ausdrückliches Einverständnis zu einer Weitergabe gegeben oder die Übermittlung ist gesetzlich vorgeschrieben bzw. gesetzlich zulässig. Ausgenommen hiervon sind die Dienstleistungspartner der Gemeinde Mücke, die von uns im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrags mit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach unserer Weisung beauftragt wurden. Unsere Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

Eine Übermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union) oder internationale Organisation findet nicht statt.

5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für das jeweilige Verfahren erforderlich ist. Maßstab hierfür sind insbesondere die abgabenrechtlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 169 – 171 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz über Kommunalabgaben in Hessen (HKAG), § 19 Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), § 53 Abs. 2 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVerwVfG), §§ 195, 197 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Die betreffenden personenbezogenen Daten dürfen auch gespeichert werden, um sie für künftige abgabenrechtliche Verfahren zu verarbeiten (§ 88a AO, § 4 HKAG) sowie im Vollstreckungsverfahren (§ 17a HVwVG) zu verarbeiten.

Des Weiteren werden Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gemäß der Abgabenordnung (§§ 146 – 148 AO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (§ 37 GemHVO) gespeichert. Die dort vorgegebenen Fristen betragen bis zu 10 Jahre.

6. Welche weiteren Datenschutzrechte haben Sie?

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, stehen Ihnen als betroffene Person folgende Rechte, im Sinne der DSGVO, gegenüber dem Verantwortlichen - der Gemeinde Mücke - zu:

6.1. Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO

Sie haben nach Art. 15 DSGVO das Recht, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu überprüfen und Auskunft darüber zu verlangen, insbesondere welche personenbezogenen Daten zu welchem Zweck und welche Kategorien verarbeitet werden. Ferner besteht für Sie das Recht auf Information über die Empfänger und die Speicherdauer und ggf. über die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer oder an

eine internationale Organisation. Zusätzlich können Sie, insbesondere Auskunft über das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer personenbezogenen Daten, sofern diese nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden, verlangen.

6.2. Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO

Sie haben nach Art. 16 DSGVO das Recht, die Berichtigung Ihrer gespeicherten unrichtigen personenbezogenen Daten sowie unter der Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

6.3. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DSGVO

Ferner haben Sie nach Art. 17 DSGVO das Recht, die Löschung der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Notwendigkeit der Verarbeitung zur Erreichung des Zwecks besteht nicht mehr.
- Sie haben Ihre Einwilligung widerrufen und es besteht auch keine sonstige Rechtsgrundlage.
- Sie haben nach Art. 21 Abs. 1 oder 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt; im Falle des Art. 21 Abs. 1 gilt dies nur, soweit keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung personenbezogener Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

6.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

Nach Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt:

- Die Richtigkeit personenbezogener Daten wird von Ihnen bestritten.
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist unrechtmäßig; Sie verlangen an- statt der Löschung die Einschränkung der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt nicht länger die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung; Sie benötigen diese jedoch als betroffene Person zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie als betroffene Person haben Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt.

6.5. Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Sie haben nach Art. 20 DSGVO das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

6.6. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO

Sie haben nach Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f. DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen das geltende Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in einer anderen Weise verletzt worden sind, besteht für Sie als betroffene Person die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO zu beschweren.

Grundsätzlich können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat wenden, in dem Sie als betroffene Person Ihren üblichen Aufenthaltsort oder Ihren Arbeitsplatz haben oder an die Aufsichtsbehörde unseres Geschäftssitzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes.

Eine Liste aller deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden finden Sie hier:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit, zu erreichen unter folgenden Kontaktdaten:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: 0611-1408 0
Telefax: 0611-1408 611
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

8. Welche Widerspruchsrechte haben Sie?

Haben Sie für die Verarbeitung Ihrer Daten eine Einwilligung erteilt (Art. 6 Abs. 1 a bzw. Art. 9 Abs. 2 a), besteht das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Weiterhin haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 21 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet (z.B. steuerliche Aufbewahrungsfristen), wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Für Anliegen in dieser Art wenden Sie sich bitte an unsere o.g. Anschrift.